

Volksabstimmung vom  
09. Februar 2020  
Erläuterungen des Gemeinderates

- 1. Erweiterung und Teilsanierung der  
Schulanlage Breiteacker und Seebel  
- Projektierungskredit über  
1.6 Mio. Franken**
- 2. Pfarrwahl für die Amtsdauer  
2020 bis 2024**

# 1. Erweiterung und Teilsanierung der Schulanlage Breiteacker und Seebel - Projektierungskredit über 1.6 Mio. Franken

Beschluss des Gemeinderates vom 11. November 2019

---

## Die Abstimmungsfrage lautet:

„Stimmen Sie dem Projektierungskredit über 1.6 Millionen Franken für die Erweiterung und Teilsanierung der Schulanlage Breiteacker und Seebel zu?“

---

## Das Wichtigste in Kürze

Der Gemeinderat beantragt zur Durchführung eines Planerwahlverfahrens

- für die Erstellung einer Doppeltturnhalle,
- von zusätzlichen Schulräumen,
- für die Teilsanierung des Schulhauses Seebel inkl. Anpassungen der Umgebungsgestaltung
- für die Umnutzung der heutigen Turnhalle Breiteacker und
- zur Ausarbeitung eines Bauprojektes mit Kostenvoranschlag

einen Projektierungskredit über 1'600'000 Franken.

Die Gemeinde Pfungen sieht sich weiterhin mit wachsenden Schüler/-innenzahlen konfrontiert. Die zusätzlichen Klassen führen dazu, dass auch eine weitere Turnhalleneinheit für die Bewältigung des obligatorischen Turnunterrichts der Schule benötigt wird. Zudem besteht bei einzelnen Schulgebäuden Instandsetzungsbedarf. Um eine ganzheitliche Betrachtungsweise zu ermöglichen, hat der Gemeinderat die Kommission Schulraumentwicklung mit der Erarbeitung eines Entwicklungskonzepts beauftragt. Begleitet wurde die Kommission durch das Planungsbüro Basler & Hofmann aus Zürich.

Das Entwicklungskonzept sieht vor, das stark sanierungsbedürftige Singsaalgebäude abzubauen und an der gleichen Stelle eine Doppeltturnhalle zu realisieren. Damit bleibt die von den Vereinen und der Schule genutzte Spielwiese zwischen den Schulanlagen Breiteacker und Seebel auch künftig als solche erhalten. Der zusätzlich notwendige Schulraum wird auf dem Areal der Schulanlage Seebel konzipiert. Um den Umfang an Aussenraumfläche der Sekundarschule zu erhalten, soll der

aktuell kaum genutzte Bereich hinter dem Schulhaus Seebel zugänglich gemacht und neugestaltet werden. Da die bestehende Mehrzweckhalle mit der neuen Doppeltturnhalle ausreichend Turnhallenkapazität ausweisen werden, soll die Turnhalle Breiteacker in einen Singsaal und in Räumlichkeiten für die Liegenschaftsverwaltung umgenutzt werden. Somit kann die Bibliothek, die sich im gleichen Gebäude befindet, weitergeführt werden. Der Investitionsbedarf für die Umsetzung des vorliegenden Entwicklungskonzepts wird auf rund Fr. 20 Mio. geschätzt.

Für die Durchführung eines Planerwahlverfahrens (Generalplanersubmission) über alle baulichen Massnahmen des Entwicklungskonzepts und die anschliessende Projektierung, beantragt der Gemeinderat in einem ersten Schritt einen Projektierungskredit über Fr. 1.6 Mio. Stimmt der Souverän im Februar 2020 dem Kredit zu, kann voraussichtlich Ende 2021 in einem zweiten Schritt der Baukredit dem Souverän vorgelegt werden. Dieser Baukredit basiert auf einem konkreten Projektvorschlag und einem verbindlichen Kostenvoranschlag.

## **1. Ausgangslage**

In der Gemeinde Pfungen sind die Kindergarten- Primar- und Sekundarschule auf den Schularealen Breiteacker und Seebel konzentriert. Im aktuellen Schuljahr 2019/20 werden in Pfungen 5 Kindergarten- 13 Primarschul- und 7 Sekundarschulklassen geführt. Die Tagesstrukturen (auch Hort genannt) werden im ehemaligen Kindergartengebäude an der Dorfstrasse 22a betrieben, wobei für die Bewältigung der Spitzenbelegungen über die Mittagszeit heute schon Räumlichkeiten des angrenzenden Gebäudes an der Dorfstrasse 22 genutzt werden.

Die Vereine in der Gemeinde Pfungen nutzen ebenfalls die Räumlichkeiten der Schulanlagen Breiteacker und Seebel. Zum einen die beiden Turnhallen, zum anderen die Aussenanlagen der Schulen.

Der im Schuljahr 2013/14 bezogene Neubau auf dem Primarschulareal Breiteacker wurde für 4 Kindergarten- und 12 Primarschulklassen konzipiert. Um die heute schon zusätzlichen Klassen auf der Kindergarten- und Primarstufe bewältigen zu können, hat der Gemeinderat in diesem Frühling die Erstellung eines Pavillons ausgelöst, welcher rückwärtig vom Schulhaus Breiteacker zusätzlichen Raum bietet.

Aufgrund des weiterhin steigenden Raumbedarfs hat der Gemeinderat der Kommission Schulraumentwicklung den Auftrag erteilt, für die Schulanlage ein Entwicklungskonzept zu erarbeiten. Die Kommission wird durch das externe Planungsbüro Basler & Hofmann unterstützt.

## **2. Erkenntnisse aus den Bedarfsermittlungen**

### **2.1. Schülerprognosen**

Mit Beginn der Planungsarbeiten hat der Gemeinderat von zwei unabhängigen Firmen Schülerprognosen erarbeiten lassen. Die Firma Wüest Partner AG prognostiziert bis 2033 einen Bedarf für 6 Kindergarten- 18 Primarschul- und rund 9 Sekundarschulklassen. Die Raumplanungsfirma Suter von Känel Wild AG (SKW), welche in Pfungen die Zonenplanung durchgeführt hat, prognostiziert 5 Kindergarten-, 15 Primarschul- und 7 bis 8 Sekundarschulklassen. Dabei berücksichtigt SKW die raumplanerischen Gegebenheiten in Pfungen wie Wohnbautätigkeit und Baulandreserven, während Wüest Partner AG Ihre Prognose auf eine Fortschreibung der Indikatoren aus der Vergangenheit basiert

Unter Berücksichtigung dieser beiden Prognosen und der mittelfristigen Prognose, welche sich aus der Fortschreibung der aktuellen Schülerinnen- und Schüler sowie der Fortschreibung der Kinder im Vorschulalter ergibt (siehe nachfolgende Abbildung), empfiehlt die Kommission Schulraumentwicklung das Szenario „mittel“ mit 5 Kindergarten-, 15 Primarschul- und 8 Sekundarschulklassen als Grundlage für das Entwicklungskonzept zu verwenden. Die Erweiterung auf 6 Kindergarten-, 18 Primarschul- und 9 Sekundarschulklassen (Szenario „hoch“) soll baulich nicht nachgewiesen werden. Es ist jedoch eine Strategie zu wählen, in der die Schulanlage auch künftig baulich weiterentwickelt werden kann.

### Schülerzahlen - Prognose gemäss aktuellen Kinderzahlen inkl. Dättlikon

(ohne Berücksichtigung Gymi-SchülerInnen)

Schuljahr	Dättlikon 2019/2020	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024 (1. KG Schätzung)
kleiner Kiga	6	53	39	37	40	49
grosser Kiga	11	55	53	39	37	40
<b>Total Kiga-Kinder</b>		<b>108</b>	<b>92</b>	<b>76</b>	<b>77</b>	<b>89</b>
1. Klasse	12	43	55	53	39	37
2. Klasse	10	39	43	55	53	39
3. Klasse	10	57	39	43	55	53
<b>Unterstufe</b>		<b>139</b>	<b>137</b>	<b>151</b>	<b>147</b>	<b>129</b>
4. Klasse	12	40	57	39	43	55
5. Klasse	20	36	40	57	39	43
6. Klasse	10	41	36	40	57	39
<b>Mittelstufe</b>		<b>117</b>	<b>133</b>	<b>136</b>	<b>139</b>	<b>137</b>
<b>Total Primarstufe</b>		<b>256</b>	<b>270</b>	<b>287</b>	<b>286</b>	<b>266</b>
1. SEK	11	44	51	56	52	67
2. SEK	15	43	44	51	56	52
3. SEK	8	48	43	44	51	56
<b>Total SEK</b>		<b>135</b>	<b>138</b>	<b>151</b>	<b>159</b>	<b>175</b>
Schuljahr		2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024 (1. KG Schätzung)
<b>Total Schüler + Schülerinnen</b>		<b>499</b>	<b>500</b>	<b>514</b>	<b>522</b>	<b>530</b>

Schülerfortschreibung

Stand September 2019, basierend auf den aktuellen Schülerzahlen und fortgeschrieben bis ins SJ 2023/24

## 2.2. Bedarf Kindergarten-, Primar- und Sekundarstufe

Für die Erstellung von zusätzlich benötigtem Schulraum ist nebst der Anzahl zu führenden Klassen, der Raumbedarf pro Klasse entscheidend. Die Schule Pfungen hat dafür ein Richtraumprogramm erarbeitet, welches pro Raumgruppe und Schulstufe die notwendige Raumgrösse sowie die notwendige Anzahl der entsprechenden Räume definiert (in Abhängigkeit der Klassenzahlen). Dabei orientiert sich das Richtraumprogramm an den kantonalen Empfehlungen für Schulhausanlagen vom 01.01.2012. Eine Besonderheit in Pfungen bildet die Sekundarschule. Aufgrund von sinkenden Schülerzahlen hat die Schulpflege 2009 entschieden, sogenannte Lernlandschaften einzuführen. In diesen Lernlandschaften, welche das klassische Klassenzimmer mit Frontalunterricht ablösen, lernen die Schülerinnen und Schüler eigenverantwortlich in einer Arbeitsplatzumgebung.

Die Lernlandschaften sind aus pädagogischer Sicht ein grosser Mehrwert für die Schule Pfungen. Auch erfreut sich das Konzept grosser Beliebtheit bei den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen und dem Bedarf an mehr Unterrichtsräumen wurde eine Lernlandschaft zu klassischen Klassenzimmern rückgebaut. In einer Lernlandschaft können die Schülerinnen und Schüler an 5 von 34 Wochenlektionen nach wie vor eigenverantwortlich lernen.

Mit den zusätzlichen Schulräumlichkeiten des Entwicklungskonzepts soll ausreichend Schulraum für 5 Kindergarten-, 15 Primarschul- und 8 Sekundarschulklassen erstellt werden. Für die Sekundarschule wird Raum für eine zusätzliche Lernlandschaft erstellt.

### **2.3. Tagesstrukturen**

Die schulischen Tagesstrukturen sollen sich in Pfungen weiterentwickeln können. Um auch weiterhin ausreichend Plätze für den Mittagstisch anbieten zu können, sollen die Räumlichkeiten an der Dorfstrasse 22 an den Spitzentagen intensiver durch die Tagesstrukturen genutzt werden. Aktuell sind an den Spitzentagen 64 Mittagstischplätze belegt. Wenn neben dem Mehrzweckraum (MZR) im Erdgeschoss auch weitere Räumlichkeiten der Dorfstrasse 22 über den Mittag genutzt werden können, ist es möglich, Platz für bis zu 80 Schülerinnen und Schüler zu schaffen. Um die multifunktionelle Nutzung sicherstellen zu können, sind einfache bauliche Massnahmen notwendig, welche jedoch erst bei Bedarf und ausserhalb dieses Kreditantrags abgewickelt werden.

### **2.4. Turnhallen**

Mit steigenden Klassenzahlen steigt auch der Turnhallenbedarf der Schule. Die Kommission Schulraumentwicklung hat durch die Schule, mit der Methodik von Basler & Hofmann und der Berechnungsart gemäss BASPO (Bundesamt für Sport) den Hallenbedarf ermittelt. Bei allen Berechnungen resultiert der Bedarf nach einer dritten Turnhalleneinheit.

## **3. Evaluation von Lösungsstrategien**

Die „Kommission Schulraumentwicklung“ hat sich intensiv mit unterschiedlichen Lösungsstrategien auseinandergesetzt. Dabei wurden auch die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden und Grundstücke ausserhalb der Schulanlage in die strategischen Überlegungen einbezogen. Es hat sich aber gezeigt, dass nur mit einer Lösung auf den Schulanlagen

### **2.5. Instandsetzungsbedarf**

Die Liegenschaftenverwaltung unterhält die gemeindeeigenen Gebäude in Pfungen vorausschauend und nachhaltig. Bei den Schulliegenschaften stehen vor allen beim Singsaalgebäude umfassende Instandsetzungsmassnahmen an. Aber auch beim Sekundarschulgebäude Seebel müssen an den Aussenfassaden und beim Dach Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden.

### **2.6. Bedarf der Vereine berücksichtigen**

Um die Anliegen der Vereine im Planungsprozess berücksichtigen zu können, hat am 11.05.2019 ein Workshop mit Vereinsvertretern stattgefunden. An diesem Workshop wurden einerseits mögliche Hallentypen und andererseits die künftige Nutzung der Spielwiese sowie alternative Aussenraumnutzungen diskutiert. Beim Hallentyp wurde klar, dass die schlankere dafür etwas längere Doppeltturnhalle Typ B (gemäss BASPO-Norm) den Vereinen bessere Voraussetzungen für Trainings- und Sportanlässe ermöglicht. Beim Aussenraum haben die Vereinsvertreter nochmals die Wichtigkeit der Spielwiese für Trainingszwecke und insbesondere für die Durchführung von Sportanlässen betont.

### **2.7. Bedarf Schul- und Liegenschaftenverwaltung**

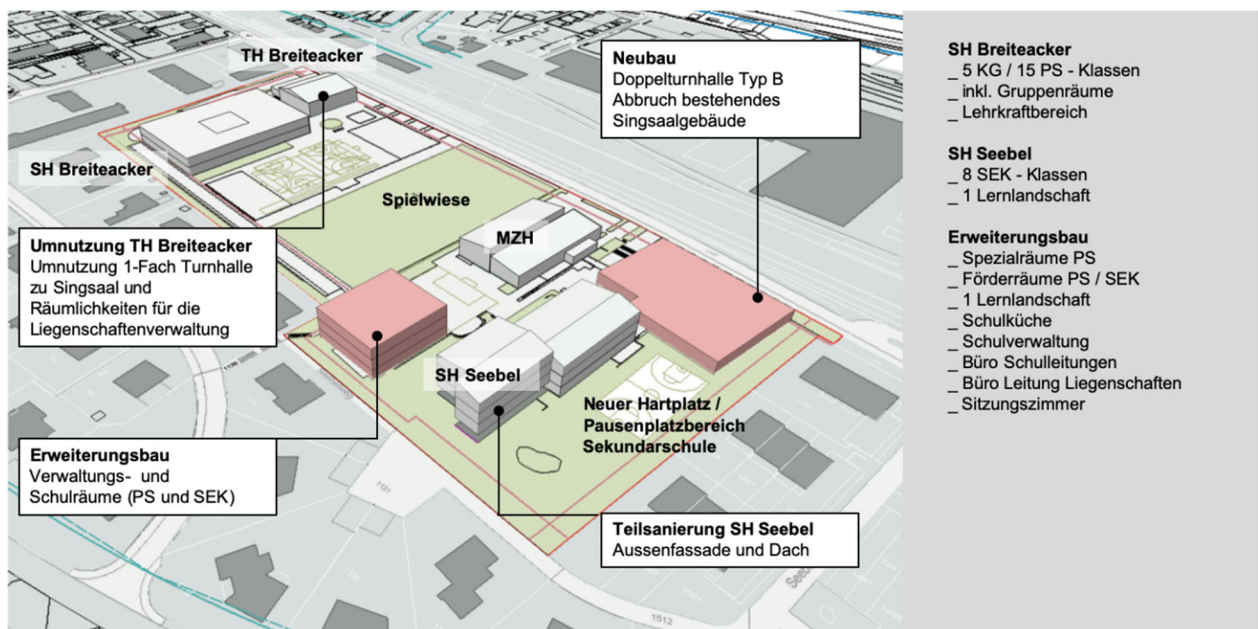
Die Schul- und Liegenschaftenverwaltung belegt aktuell Räumlichkeiten im Singsaalgebäude. Da das Konzept einen Abbruch dieses sanierungsbedürftigen Gebäudes vorsieht, muss hierfür Ersatz in der ähnlichen Grössenordnung geschaffen werden.

Breiteacker/Seebel die raumplanerischen, betrieblichen und finanziellen Anforderungen erfüllt werden können. Dabei haben die finanziellen Rahmenbedingungen und das Bedürfnis die Spielwiese möglichst unbebaut zu belassen, das vorliegende Entwicklungskonzept entscheidend geprägt.

#### 4. Entwicklungskonzept

Das Entwicklungskonzept sieht vor, anstelle des heutigen Singsaals eine Doppelturnhalle Typ B zu erstellen. Damit kann die Spielwiese in seinen aktuellen Abmessungen erhalten bleiben. Der zusätzliche Raumbedarf der Schule kann als separater Bau auf dem heutigen Hartplatz der Sekundarschule (siehe Abbildung) oder falls wirtschaftlicher auch auf der neuen Doppelturnhalle, erstellt werden. Um den Umfang an Aussenraum für die Sekundarschule zu erhalten, soll der Bereich hinter dem Schulhaus Seebel zugänglich gemacht und neugestaltet werden.

Da die bestehende Mehrzweckhalle (MZH) und die neue Doppelturnhalle ausreichend Turnhallenkapazität ausweisen werden, soll die Turnhalle Breiteacker in einen Singsaal und in Räumlichkeiten für die Liegenschaftsverwaltung umgenutzt werden. Damit können auch die sich im gleichen Gebäude befindende Bibliothek sowie die Übergabestation der «Gasversorgung Pfungen» weitergeführt werden. Damit muss Bausubstanz nicht unnötig vernichtet werden.



Entwicklungskonzept  
Schulanlagen Breiteacker und Seebel

Die Teilsanierung des Schulhauses Seebel ist Bestandteil dieser Kreditvorlage. Es sollen jedoch nur die notwendigsten Sanierungsmassnahmen durchgeführt werden, so dass bei noch weiter steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen (Szenario

„hoch“) das Schulhaus Seebel auch zugunsten eines Ersatzneubaus abgebrochen werden kann. Gemeinsam mit dem Bereich bei der Turnhalle Breiteacker verfügen die Schulanlagen damit über weitere Ausbaureserven unmittelbar auf den Schularealen.

## 5. Projektanforderungen

### 5.1. Teilprojekte und Raumprogramm

Das Entwicklungskonzept beinhaltet insgesamt folgende Teilprojekte:

- **Neubau Doppelturnhalle Typ B**

Die Doppelturnhalle ist an der Stelle des heutigen Singsaals konzipiert. Die Doppelturnhalle weist Innenmasse von 44 x 23.5 Meter und eine Höhe von 8 Meter aus. Sie ist in zwei Halleneinheiten unterschiedlicher Grösse unterteilbar. Um auch Sportanlässe durchführen zu können, sollen ein Zuschauerbereich sowie im Eingangsbereich Raum für ein kleines Buffet geschaffen werden. Für Vereinsaktivitäten sind auch Nebenräume im erforderlichen und vertretbaren Umfang vorgesehen.

- **Erweiterungsbau**

Im Erweiterungsbau sollen die zusätzlich notwendigen Schulräume für die Primar- und Sekundarschule konzentriert werden. Auch ist in diesem Bau der Ersatz für die bestehenden Verwaltungsräumlichkeiten sowie Schulleitung vorgesehen.

- **Umnutzung Turnhalle Breiteacker**

Die Turnhalle soll unterteilt werden in einen Singsaalbereich und strassenseitig in einen Bereich für die Liegenschaftenverwaltung. Auch die bestehenden Nebenräume (Geräteraum und Nassbereich) werden in das Umnutzungskonzept integriert.

- **Teilsanierung Schulhaus Seebel**

Es sollen insbesondere die notwendigen Sanierungsmassnahmen an der Aussenfassade und am Dach durchgeführt werden.

- **Neuer Hartplatz / Pausenplatzbereich Sekundarschule**

Der heute kaum genutzte Aussenraum hinter dem Schulhaus Seebel soll als Pausenplatzbereich für die Sekundarschule zugänglich gemacht werden. In der Neugestaltung ist auch ein neuer Hartplatz vorzusehen.

### 5.2. Energetische Anforderungen

Die Gemeinde strebt für die Neubauten einen MINERGIE Standard an. Ob eine PV-Anlage auf dem Dach der Turnhalle wirtschaftlich betrieben werden kann, ist in der weiteren Planung zu prüfen.

### 5.3. Schätzung des Finanzbedarfs

Der Finanzbedarf für alle oben erwähnten baulichen Massnahmen wird auf Fr. 20 Mio. geschätzt.

### 5.4. Weitere Planungsschritte

Zurzeit verfeinert die Schulpflege das pädagogische Konzept in enger Zusammenarbeit mit den Schulleitungen und der Lehrerschaft. Damit die räumlichen Schlussfolgerungen rechtzeitig in die weitere Planung eingebracht werden können, ist eine Verabschiedung des Konzepts im Sommer 2020 notwendig.

Darin wird insbesondere auch der Raumbedarf der Sekundarschule plausibilisiert.

Die Kommission Schulraumentwicklung ist sich auch bewusst, dass neue Erkenntnisse in der weiteren Planung zu Anpassungen des Entwicklungskonzepts führen können. Solange die Anpassungen die Rahmenbedingungen des Entwicklungskonzepts berücksichtigen, muss der weitere Planungsprozess bezüglich von noch optimaleren Lösungen ergebnisoffen sein. Zudem können aufgrund der steigenden Schülerzahlen und bis zur Fertigstellung der Erweiterungsbauten Provisorien notwendig werden. Diese werden bei Bedarf separat beschafft.

## 6. Vorgehensweise

### 6.1. Übersicht

Gemäss der Ordnung SIA 102 für Leistungen und Honorare der Architektinnen und Architekten wird der Planungs- und Bauablauf in 5 Phasen gegliedert. Der Projektierungskredit beinhaltet folgende Phasen:

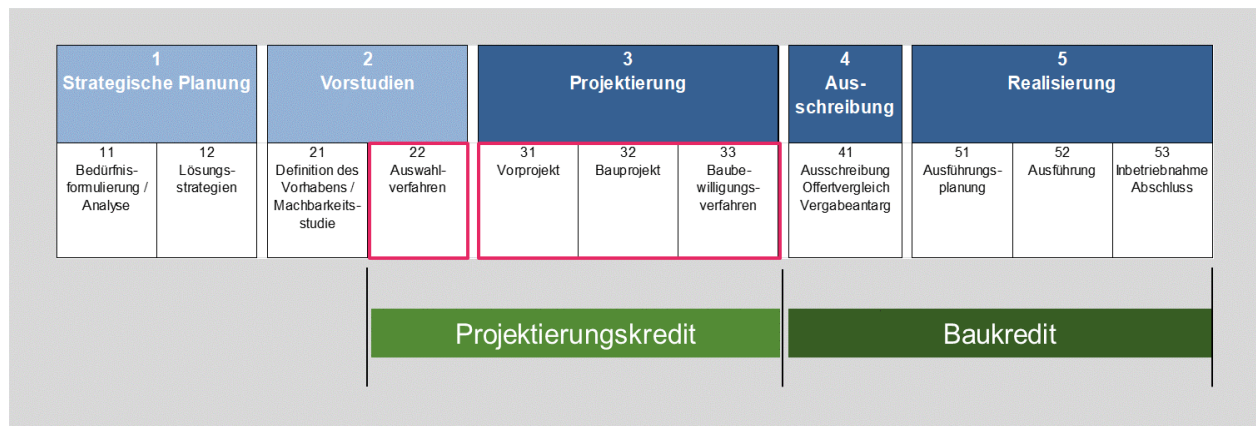
Phase 22: Auswahlverfahren (Durchführung Planerwahlverfahren)

Phase 31: Vorprojekt

Phase 32: Bauprojekt

Phase 33: Baubewilligungsverfahren

Der Gemeinderat beabsichtigt auf der Grundlage eines vorliegenden Bauprojekts (Konkreter Projektvorschlag mit Kostenvoranschlag, Planungsteam bekannt) Ende 2021 einen Baukredit zu beantragen.



Phasenplan nach SIA (Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein)  
Teilphasen für Projektierungs- und Baukredit

### 6.2. Art des Auswahlverfahrens

Die Kommission Schulraumentwicklung hat unterschiedliche Ausschreibungsoptionen für die Durchführung eines Auswahlverfahrens geprüft. Bei allen Verfahren sind die Anforderungen an das öffentliche Beschaffungswesen zu berücksichtigen. Da die Positionierung der Doppelturnhalle wenig städtebaulichen Spielraum offen lässt, wird die Durchführung einer Generalplannersubmission anstelle eines Projektwettbewerbs vorgeschlagen. Dies ermöglicht auch einen Austausch sowie eine Zusammenarbeit mit den künftigen Planern bereits bei den ersten Projektentwicklungsarbeiten. Mit dieser Ausschreibung wird ein Generalplaner, bestehend aus den Fachdisziplinen Architektur, Baumanagement, Haustechnikplanung und Landschaftsarchitektur beschafft, welcher im engen Austausch mit der Kommission das Projekt entwickelt und bereits in frühen

Planungsphasen wirtschaftliche Aspekte mitberücksichtigt. Um die Schnittstellen zu weiteren Planern möglichst klein zu halten, soll die Ausschreibung über alle obig beschriebenen Teilprojekte erfolgen.

### 6.3. Projektorganisation

Die Projektorganisation sieht eine Kommission Schul- und Sportraumplanung vor, welche bei Bedarf und themenbezogen um weitere Vertreter der Schule, der Schulpflege und der Vereine erweitert werden kann (beratend). Die Kommission besteht aus zwei Vertretern des Gemeinderats, einem Vertreter der Schulpflege, einem Vertreter der Schule und einem Vertreter der Liegenschaftenverwaltung. Das Auswahlverfahren wird durch ein Bewertungsgremium begleitet, in welchem nebst den Mitgliedern der Kommission auch Fachexperten vertreten sind.



#### 6.4. Termine

Wenn der Souverän Anfang Februar 2020 dem Projektierungskredit zustimmt, soll bis nach den Sommerferien 2020 das Auswahlverfahren durchgeführt werden. Während dieser Zeit können im Austausch mit der erweiterten Kommission die Anforderungen an die Innen- und Aussenräume weiter präzisiert sowie die wichtigen Raumbeziehungen definiert werden. Mit Vergabe der Planungsleistungen durch den Gemeinderat,

können die eigentlichen Projektierungsarbeiten gestartet werden. Die Kommission Schulraumentwicklung rechnet mit einer Planungsphase bis Ende Frühling / Anfang Sommer 2021, so dass der Souverän spätestens Ende 2021 über den Baukredit abstimmen kann. Kann dieser Terminplan eingehalten werden, ist ein Baubeginn der ersten Teilprojekte im Sommer 2022 realistisch.

#### 7. Projektierungskredit

Der Projektierungskredit setzt sich aus den Kosten für die Durchführung des Auswahlverfahrens und der Kosten für die Erarbeitung des Bauprojekts zusammen. Die Kostenangaben sind Budgetpositionen. Verrechnet werden die Leistungen im effektiven Aufwand.

Phase	Fr.	Bemerkungen
<b>Durchführung Auswahlverfahren (Phase 22)</b>		
<b>Planungsgrundlagen</b> Geländeaufnahmen, Planaufnahmen TH Breiteacker und SH Seebel	<b>35'000.00</b>	
<b>Externe Begleitung Auswahlverfahren</b> Honorare für Organisation und Durchführung, Konkretisierung der Projektanforderungen, Entschädigung Fachexperten	<b>85'000.00</b>	
<b>Diverses und Reserve</b>	<b>20'000.00</b>	
<b>Zwischentotal</b>	<b>140'000.00</b>	
<b>Erarbeitung Vor- und Bauprojekt (Phasen 31-33)</b>		
<b>Honorare (Phasen 31-32)</b> Architektur und Baumanagement Landschaftsarchitektur Bauingenieur Haustechnikplanung Bauphysik Brandschutzplaner	<b>1'120'000.00</b> 600'000.00 50'000.00 210'000.00 180'000.00 40'000.00 40'000.00	inkl. Nebenkosten
<b>Weitere Planungsleistungen</b> Geologisches Gutachten Baubewilligungsverfahren (Phase 33)	<b>85'000.00</b> 15'000.00 70'000.00	über alle Fachdisziplinen
<b>Bauherrenseitige Leistungen</b> Externe Begleitung Vorbereitung Kreditantrag Durchführung Informationsveranstaltung	<b>77'500.00</b> 65'000.00 10'000.00 2'500.00	inkl. Nebenkosten
<b>Diverses und Reserve</b>	<b>50'000.00</b>	
<b>Zwischentotal</b>	<b>1'332'500.00</b>	

<b>Total Projektierungskredit, exkl. MWST</b>	<b>1'467'500.00</b>	
Mehrwertsteuer 7.7%	113'382.50	
Rundung	14'117.50	
<b>Total Projektierungskredit, inkl. MWST</b>	<b>1'600'000.00</b>	

Beim vorliegenden Projektierungskredit handelt es sich um einen Teilkredit des Kredits über voraussichtlich gesamthaft 20 Mio. Franken für die Erweiterung und Teilsanierung der Schulanlage Breiteacker und Seebel (Vorbereitungsarbeiten, Projektierungs- und Baukredit).

### **8. Tragbarkeit**

Im aktuellen Finanzhaushalt der Gemeinde Pfungen ist die finanzielle Lage als angespannt zu bezeichnen. Dank der Steuerfusserhöhung im Jahre 2019 wird ein Teil der aktuellen Verschuldung zurückbezahlt werden können. Durch die neuen Investitionen in die bevorstehende Schulraumentwicklung werden die Verbindlichkeiten wieder ansteigen. Eine weitere Steuerfusserhöhung muss je nach Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds und der sich verändernden Gesetzgebung in Betracht gezogen werden.

### **9. Informationsveranstaltungen**

Am Informationsanlass vom 19. September 2019 hat der Gemeinderat bereits über die Projektierungsabsichten informiert.

Damit sich der Soverän auch vor der Abstimmung möglichst umfassend und aus erster Hand informieren kann, ist für Donnerstag, 09. Januar 2020, eine weitere Informationsveranstaltung geplant.

## **10. Verabschiedung und Empfehlung**

### **Gemeinderat**

Der Gemeinderat empfiehlt und beantragt den Stimmberechtigten, den vorliegenden Projektierungskredit über 1.6 Mio. Franken für den Ausbau und die Erweiterung der Schulanlagen sowie die Sanierung von Schulbauten zu genehmigen.

### **Schulpflege**

In unsere Schule sind in den letzten Jahren mehr Schüler eingetreten; waren es im Schuljahr 2015/2016 gesamthaft noch 457 Schülerinnen und Schüler sind es im laufenden Schuljahr bereits 499. Aufgrund dessen, haben wir vor zwei Jahren eine zusätzliche Kindergartenklasse als Waldkindergarten eröffnet. Der Trend steigender Schülerzahlen hält weiter an, denn die in den letzten Jahren rege Bautätigkeit in unserem Dorf hat viele Familien veranlasst, nach Pfungen zu ziehen. Nun sind mehr Kindergartenschüler in die Primarschule übergetreten, so dass auch diese wächst und mehr Klassen erfordert; in wenigen Jahren steigen auch die Schülerzahlen der Sekundarschule an. Mit der zunehmenden Schülerzahl auf allen Stufen wächst auch der Platzbedarf, weshalb wir auf die neuen Schulbauten und mehr Turnhallen-Kapazität angewiesen sind. Die Schulpflege ersucht die Stimmberechtigten um Zustimmung zum Ausbau und die Erweiterung der Schulanlagen sowie die Sanierung von Schulbauten und damit zum vorliegenden Projektierungskredit.

### **RPK**

Da wir die Notwendigkeit der Erweiterung und Teilsanierung der Schulanlage Breiteacker und Seebel als gegeben und das Entwicklungskonzept als angemessen erachten, empfehlen und beantragen wir den Stimmberechtigten, den vorliegenden Projektierungskredit über 1.6 Mio. Franken für den Ausbau und die Erweiterung der Schulanlagen sowie die Sanierung von Schulbauten zu genehmigen. In Übereinstimmung mit dem Gemeinderat erachten wir die finanzielle Lage der Gemeinde Pfungen als angespannt. Deshalb erwarten wir, dass der Gemeinderat, die Schulpflege sowie die zuständigen Kommissionen und Gremien der Wirtschaftlichkeit und Zweckmässigkeit, der Flexibilität der Nutzung sowie der Möglichkeit einer späteren Erweiterung/Aufstockung der Neubauten im ganzen Projekt hohe Priorität einräumen.

## 2. Pfarrwahl für die Amtsdauer 2020 bis 2024

Beschluss der Kirchgemeindeversammlung vom 28. November 2019

---

### Die Abstimmungsfrage lautet:

„Wollen Sie den von der Kirchgemeindeversammlung vom 28. November 2019 vorgeschlagenen Pfarrer **Johannes Keller**, 1985, wählen?“

---

Pfarrer Johannes Keller amtiert seit 2 Jahren in der reformierten Kirchgemeinde Pfungen. Eine Wahl war bislang nicht möglich, da Johannes Keller nicht über das erforderliche Zürcher Wahlfähigkeitszeugnis verfügte. Dieses Zeugnis liegt inzwischen ebenso vor wie die Erteilung der Wählbarkeit durch den Kirchenrat. Die Pfarrwahlkommission hat Pfarrer Keller zur Wahl an der Urne vorgeschlagen und Johannes Keller hat schriftlich erklärt, dass er sich zur Wahl stellt.